universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Systeme der praktischen Politik im Abendlande

Antike Politik oder Politik der Griechen und Römer

Vollgraff, Karl Friedrich

Gießen, 1828

System imd Inhalts- Verzeichniss des zweiten Theils

urn:nbn:at:at-ubi:2-9368

System

und

Inhalts-Verzeichniſs

des zweiten Theils (*).

Seite

A. Die Griechen 1

a) Allgemeines Bild. §. 1 *bis* 16. 3

b) Insbesondere 25

1) *Von der Religion.* §. 17 — 19. . 25

2) *Von der Pflege der schönen Künste und Wissenschaften und der dadurch bewirkten Aufklärung der Griechischen Völker.* §. 20 — 24. 32

(*) Ohne Kenntniſsnahme von den terminologischen Begriffs-Bestimmungen, welche der 1te Theil für dieses ganze Werk enthält) ist keiner der übrigen 7 Theile verständlich.

Seite

3) *Von der aus Character, Religion, Cultur und Aufklärung hervorgegangenen hohen Civilisationsstufe oder Staatsfähigkeit der Griechen.* §. 25 — 28. 47

4) *Von der Verfassung und Regierung der griechischen Staaten.*

α) *Allgemeine Vorausbemerkungen über die Zahl der griechischen Mutter- und Colonial-Staaten und das Bekanntseyn ihrer Verfassungen.* §. 29 — 31. 50

β) *Gab es unter den Griechen erbliche oder durch Geburt, Raçe oder Unterjochung etc. geschiedene, mit mehr oder weniger politischen Rechten begabte Stände? Was waren die einzelnen hier und da vorkommenden Priestergeschlechter?* §. 32 — 43. 53

Seite

γ) *Hatten die griechischen Staaten Unterthanen, Unterworfene?* §. 44—47. 61

δ) *Von den Sclaven.* §. 48 u. 49. . . 65

ε) *Ueber das durchgängig demokratische oder volksthümlich-staatliche Princip der griechischen Verfassungen und Regierungs-Formen und die Begriffe, welche demgemäs die Griechen mit Demokratie, Aristokratie, Monarchie, Oligarchie und Tyrannis verknüpften, nebst einigen anderen Consequenzen ihres staatlich-centripetalen Characters.* §. 50. . 67

1) *Welches war ihr Freiheitsbegriff?* §. 51. 69

2) *Ihre Verfassungen waren lediglich das Resultat ihres sittlichen Characters und Freiheitsbegriffes.* §. 52. . . . 69

3) *Rechtsschutz und Privatrechtspflege waren nur Nebensache.* §. 53 u. 54. 70

Seite

4) *Nur sehr wenige quantitativ bestimmte Strafandrohungen.* §. 55. . . . 75

5) *Die Staatsbürgerschaft ist für den Griechen das höchste Gut.* §. 56. . . 79

6) *Ostrakismus und Petalismus.* §. 57. . 81

7) *Kein Privatleben im heutigen Sinne.* §. 58. 82

8) *Sittlichkeit und Humanität sind die alleigen Staatszwecke.* §. 59. . . . 84

9) *Oeffentliche Erziehung.* §. 60 u. 61. . 88

10) *Der griechische Bürger trieb in der Regel keine gemeinen Gewerbe.* §. 62. . 92

11) *Verhältniſs des männlichen Geschlechts zum weiblichen.* §. 63. . . . 94

12) *Verhältniſs der Kinder zu den Eltern und umgekehrt.* §. 64. . . . 102

13) *Strenge Anfrechthaltung der Volks-Religion.* §. 65 u. 66. 103

14) *Keine Präventions-Polizei.* § 67. . . 105

15) *Freiheit der Rede.* §. 68. . . . 106

16) *Character des griechischen Theaters, der Tragödie und Komödie.* §. 69. . . 107

Seite

17) *Unter allen Formen und Wechseln leuchtet überall und immer ein und dasselbe demokratische Princip hindurch.* §. 70. 112

αα) *Was waren ihre fruheren und späteren (bis auf Alexander) von uns sogenannten Könige?* §. 71. 113

ββ) *Was ihre Aesymneten und Tyrannen?* §. 72. 117

γγ) *Was verstanden sie schon unter Oligarchie und Aristokratie?* §. 73. . 118

δδ) *Resultat.* §. 74. 120

ζ) *Von dem inneren Staats-Organismus der griechischen Staaten.* §. 75. 122

1) *Von den Gemeinden.* §. 76. . . 123

2) *Von den Volksversammlungen, deren Competenz und dem Recht der Theilnahme daran.* §. 77 u. 78. . 126

3) *Von den Volks-Ausschüssen oder Rathsversammlungen.* §. 79. . 133

4) *Von dem Beamten-Organismus.* §. 80. 136

Seite

5) *Von der Gerechtigkeitspflege.* §. 81. 144

6) *Vom Kriegswesen.* §. 82. . . 151

a) *Von der Landmacht* . . . 153

α) *Wie wurden die Heere gebildet.* §. 83. . 153

β) *Vom Solde.* §. 84. 153

γ) *Vom Fufsvolke.* §. 85. . . . 154

δ) *Von der Reiterei.* §. 86. . . . 155

ε) *Von der Bewaffnung und Rustung insbesondere* 156

αα) *Vertheidigungswaffen.* §. 87. . . 156

ββ) *Angriffswaffen.* §. 88. . . 158

ζ) *Von den Anführern.* §. 89. . . 159

η) *Von den Heer-Abtheilungen.* §. 90. . 160

ϑ) *Von der Lagerkunst.* §. 91. . . 163

ι) *Von den Schlachten.* §. 92. . . 163

κ) *Von der Belagerungskunst.* §. 93. . . 165

λ) *Von der Beerdigung der Gefallenen.* §. 94. 165

μ) *Von der Theilung der Beute und den Siegesdenkmalen.* §. 95. 166

ν) *Von der Kriegszucht und den Belohnungen.* §. 96. 166

b) *Von der Seemacht.* §. 97. . . . 167

α) *Von der Classification der Schiffsgattungen.* §. 98. . . . 168

β) *Rangstufen der Kriegsschiffe.* §. 99 u. 100. 169

Seite

γ) *Von den Matrosen und Seesoldaten.* §. 101. 171

δ) *Von den Kriegsflotten und Befehlshabern zur See.* §. 102. . . 171

ε) *Von den Häfen.* §. 103. . . . 173

ζ) *Von der Angriffsweise in den Seetreffen.* §. 104. 174

7) *Vom Staats-Finanzwesen.* §. 105. . 175

a) *Von den Ausgaben.* §. 106. . . . 177

b) *Von den Einnahmen.* §. 107. . . . 178

c) *Besondere Leistungen der Reichen.* §. 108 u. 109. 179

d) *Kritik.* §. 110 — 113. 181

8) *Von den Garantien oder Erhaltungs-Principien der griechischen Staats-Verfassungen.* §. 114. 189

5) *Von den Bundes-Verhältnissen der griechischen Staaten unter einander.* §. 115. 191

α) *Zweck dieser Bündnisse.* §. 116. 192

β) *Eigenthümlichkeiten in Beziehung auf deren Bildung und Theilnahme daran.* §. 117. 192

γ) *Verrichtungen und Competenz.* §. 118 — 120. . . 193

Seite

δ) *Der Amphiktionen-Rath und die pan-hellenischen grofsen Nationalfeste und Spiele, als der Schlufsstein und die Krone der griechischen Staatenwelt.* §. 121. . 196

B. Die Römer 203

a) Allgemeines Bild. §. 122 — 140. 205

b) Insbesondere 226

1) *Von der Religion.* §. 141 — 142. 226

2) *Von der Pflege der schönen Künste und Wissenschaften und der Aufklärung der Römer.* §. 143 — 147. 234

3) *Von der Civilisation oder Staatsfähigkeit der Römer.* §. 148 u. 149. 245

4) *Von der Verfassung, Regierung und Verwaltung des römischen Staates und seiner unterworfenen Provinzen* . . . 249

Seite

α) *Allgemeine Vorerinnerungen* . . 249

1) *Die Stadt Rom ist der einzige Mittelpunct und Sitz des herrschenden Volks.* §. 150. 249

2) *Rom sendet blos Besatzungs-Colonien aus.* §. 151. . . . 250

3) *Rom duldete keine Mit-Herrschaft.* §. 152. 250

4) *Einheit im Innern, wenn es sich um Eroberungen handelte.* §. 153. . . 251

5) *Eifersucht auf sein Bürgerrecht.* §. 154. 251

6) *Von den römischen Sclaven.* §. 155. . 252

7) *Alle Eroberungen ausserhalb Italien werden als unterthänige Provinzen behandelt* §. 156. 254

8) *Rom hat ein Priester-Collegium und in gegewisser Beziehung eine Priester-Kaste.* §. 157. 254

9) *Rom hat eine Stamm- und Stände-Verschiedenheit.* §. 158. 255

10) *Aristokratisches Princip.* §. 159. . . 257

11) *Worin bestand der Freiheitsbegriff der Römer.* §. 160. 258

Seite

12) *Das Staatswohl steht neben, nicht über dem Privatwohl.* §. 161. 258

13) *Das Privatleben und die Privat-Interessen treten weit deutlicher hervor, als bei den Griechen.* §. 162. 259

14) *Characteristische Sittenstrenge.* §. 163. . 263

15) *Schon weit mehr Industrie-Geist zur Privat-Bereicherung, als bei den Griechen.* §. 164. 264

16) *Unebenbürtigkeit der Römerinnen und Bürgerinnen unter einander. Ansehen der Matronen.* §. 165. 264

17) *Gleichgültigkeit gegen die sittliche Basis der Religion.* §. 166. 266

18) *Präventions-Polizei.* §. 167. . . 266

19) *Das Theater eine blose Anstalt zur Ergötzlichkeit.* §. 168 u. 169. . . . 267

β) *Vom innern Staats-Organismus zu Rom.*

1) *Historische Vorbemerkungen. Vier Perioden.* §. 170. 268

a) *Erste und zweite Periode.* §. 171 — 172. . 268

b) *Dritte Periode.* §. 173 u. 174. . . . 269

c) *Vierte Periode.* §. 175 u. 176. . . 271

Seite

2) *Curien, Centurien und Tribus, und darnach gebildete Volksversammlungen oder Comitia curiata, centuriata und tributa.*

a) *Curien und Comitia curiata der ersten und zweiten Periode.* §. 177 u. 178. . . 273

b) *Centurien und Comitia centuriata der dritten Periode.* §. 179. . . . 275

c) *Tribus und Comitia tributa der vierten Periode, neben den alten Comitiis centuriatis und curiatis.* §. 180 u. 181. . 278

d) *Organisation dieser verschiedenen Volksversammlungen.*

αα) *Comitia centuriata.* §. 182. . . 280

ββ) *Comitia tributa.* §. 183. . . 281

γγ) *Comitia curiata.* § 184. . . 281

e) *Competenz und Verhandlungsweise der verschiedenen Comitien.*

αα) *Comitia centuriata.* §. 185. . . 282

ββ) *Comitia tributa.* §. 186 u. 187. . . 284

γγ) *Comitia curiata.* §. 188. . . 285

3) *Vom Senat, als selbstständigem, alt-bürgerlichem oder patrizischem Regierungs-Körper.* §. 189 u. 190. . . . 286

a) *Competenz* §. 191 u. 192. . . . 289

b) *Verhandlungsweise.* § 193. . . . 292

Seite

4) *Der Beamten Organismus, Competenz, Subordination und Rang.*

a) *Reges.* §. 194. 295

b) *Consules und Rex Sacrorum* (*Erste Klasse*). §. 195 u. 196. 297

c) *Praetores.* §. 197 u. 198. } (*Zweite Klasse,*) 299

d) *Censores.* §. 199 — 203. } 302

e) *Aediles curules* (*Dritte Klasse*). §. 204. . 307

f) *Quaestores* (*Vierte Klasse*). §. 205. . . 308

g) *Dictatores.* §. 206. } *Als ausserordentliche Magistrate.* 309

h) *Interreges.* §. 207. } 310

5) *Von der Gerechtigkeitspflege.* §. 208. 311

a) *Von der Criminalrechtspflege.* §. 209 — 212. 312

b) *Von der Civilrechtspflege.* § 213 — 215. . 316

6) *Von der Präventions-, Zwangs- und Sicherheits-Polizei zu Rom.* §. 216. 320

7) *Vom Kriegswesen.* §. 217 — 219. . 324

a) *Von der Landmacht.*

1) *Wie wurde das Heer conscribirt und gebildet?* §. 220 u. 221. 326

2) *Vom Fufsvolke und dessen Bewaffnung.* §. 222. 329

Seite

3) *Vom Trofse.* §. 223. . . . 330

4) *Eintheilung der Legionen.* §. 224. . . 330

5) *Von den Feldzeichen.* §. 225. . . 331

6) *Vom Angriffe in den Schlachten.* §. 226. 331

7) *Von der Anführung.* §. 227. . . 332

8) *Von der Schlachtordnung.* §. 228. . . 333

9) *Von der Lagerkunst.* §. 229. . . 333

10) *Vom Solde.* §. 230. . . . 334

11) *Von den Belohnungen.* §. 231. . . 335

12) *Von der Disciplin.* §. 232. . . 336

13) *Von der Belagerungskunst.* §. 233. . 336

b) *Von der Marine der Römer.* §. 334. . 337

8) *Vom Finanzwesen.* §. 235. . . . 338

a) *Von den Einnahmen.* §. 236. . . 338

b) *Von den Ausgaben.* §. 237. . . 340

9) *Von den Garantien der römischen Staats-Verfassung und ihren Fehlern.* §. 238. 341

γ) *Von den Verhältnissen der verbündeten Völker zu Rom und der Verwaltung der Provinzen.*

1) *Verhältnifs zu den Sociis.* §. 239. . . 343

2) *Verhältnifs zu den Provinzen.* §. 240 — 246. 344

Seite

δ) *Das römische Reich in seinem Verfalle unter der Imperatoren Regierung.* §. 247. 350

1) *Neue Gebiets-Eintheilungen mit neuen Beamten.* §. 248 — 250. . . . 351

2) *Der Hofstat der Imperatoren.* §. 251 — 253. 355

3) *Charakteristische Differenz zwischen dem römischen Reiche und den modernen Territorien und Reichen.* §. 254. . . . 360

Anhang. Verzeichniſs der auf uns gekommenen und wieder aufgefundenen griechischen und römischen Schriftsteller 362 — 430